**"ClassEPro"
Das Programm des Kantons Wallis für den Klassenaustausch
in der Berufsbildung**

**Was ist ein Klassenaustausch in der Berufsbildung?**

Das Büro für Sprach-Austausch (BSA) in Sitten verspricht und unterstützt den Austausch zwischen zwei oder mehreren Klassen einer Berufsschule aus zwei verschiedenen Sprachregionen des Kantons Wallis, der Schweiz oder Europas. Es sind mehrere Arten von Austausch möglich:

* Klassischer Austausch: Zwei oder mehr Klassen oder Gruppen von Lernenden besuchen sich gegenseitig an ihrem Wohnort oder an einem dritten Ort.
* Digitaler Austausch: Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren per Videoanruf, E-Mail, Chat oder Brief.
* Austausch an einem Drittort: Klassen oder Gruppen von Lernenden machen einen Ausflug, erleben gemeinsam ein Lager oder nehmen an einer thematischen Veranstaltung oder einem Workshop einer unserer Institutionen teil.
* Austausch in halben Klassen: Die Klassen werden in zwei Gruppen aufgeteilt und führen den Austausch für einige Tage durch.
* Rotationsaustausch: Nur einige Lernende besuchen gleichzeitig die Partnerklasse.

Die Begegnungen finden immer in einem Kontext statt, der mit der Ausbildung der Jugendlichen in Verbindung steht. Durch Aktivitäten mit Gleichaltrigen wenden die Lernenden, die in der Schule gelernte Sprache in einem realen Kontext an und entwickeln professionelle Werkzeuge.

**Was sind die Ziele?**

Klassenaustausche stärken die Verbindungen innerhalb des Kantons Wallis und zu anderen Sprachregionen in der Schweiz und in Europa. Gemeinsame Projekte sollen die Motivation für den Sprachunterricht steigern, andere Schulmethoden kennen lernen und mit unterschiedlichen beruflichen Kontexten in Kontakt treten. Ausserdem können die Jugendlichen dadurch persönliche Kompetenzen entwickeln. Auch die Lehrkräfte profitieren von einem solchen Austausch. Abgesehen davon, dass sie die unterrichtete Sprache anwenden, lernen sie durch den Austausch mit ihren Kollegen andere pädagogische und didaktische Methoden kennen. Der Austausch zwischen den Sprachregionen stärkt das gegenseitige Verständnis und den kantonalen und nationalen Zusammenhalt. Sie sind Teil des Regierungsplans.

**Wer kann an einem solchen Austausch teilnehmen?**

Die betreffenden Austauschprogramme des Kantons Wallis richten sich an alle Klassen der obligatorischen und postobligatorischen Schulzeit.

**In welcher Form findet ein Austausch statt und wie lange dauert er?**

Ein Klassenaustausch besteht in der Regel aus zwei Phasen. In der ersten Phase findet ein virtueller Kontakt zwischen den Lernenden per E-Mail oder Videoanruf statt. Im Anschluss an den digitalen Austausch treffen sich die Lernenden in einem realen Kontext, wo sie gemeinsam eine Aufgabe erfüllen, die mit ihrer Ausbildung in Zusammenhang steht. Der Austausch ist somit auf Handlungskompetenzen ausgerichtet. Die Projekte haben als Ergebnis einen messbaren Output (Präsentation, Umfrage, Clip, Aufnahme, gemeinsame Reflexionen ...).

Die Dauer des Projekts ist variabel und kann von einem Tag bis zu einer Woche reichen. Alle Austausche finden in einem beruflichen oder schulischen Kontext statt.

Beispiele: Vorstellung einer Schule durch Tandems, Betriebsbesichtigung, Strasseninterview, gemeinsame Produktion eines Clips, Entdeckung einer Stadt durch Tandems, gegenseitige Hilfe bei den Hausaufgaben, Ausarbeitung eines Projekts, Besuch eines Museums und einer Ausstellung, Teilnahme an kulturellen Aktivitäten (Nationale Austauschwoche, Foire du Valais, Weihnachtsmarkt ...) etc.

**Welche Rolle spielt BSA?**

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen bei:

* der Suche nach einem Partner
* der Planung des Austausches
* Anträge auf Zuschüsse für Besuche oder Aufenthalte auszufüllen

**Welche Schritte sind zu unternehmen?**

Berufsschullehrer und/oder Schulen, die an einem solchen Austausch interessiert sind, nehmen Kontakt mit dem BSA auf. Gemeinsam legen wir den Rahmen des Projekts und seine Finanzierung fest. Das BSA kann sich an der Suche nach einer Partnerklasse im Wallis, in der Schweiz oder in Europa beteiligen. Nachdem eine Partnerklasse gefunden wurde, sieht das Vorgehen eine Videokonferenz vor, bei der die Erwartungen aller Beteiligten festgelegt werden. Die beteiligten Lehrpersonen füllen dann das entsprechende Formular ("Informationsformular für nationalen Sprachaustausch") aus und leiten es an das BSA weiter. Dieses stellt den Antrag auf Förderung bei *Movetia*. Das Projekt wird mit der Vorbereitung des/der Austauschtages/-tage fortgesetzt. Nachdem die Kostenabrechnung an das BSA geschickt wurde, endet das Projekt mit einem Feedback mit den einzelnen Teilnehmenden.

**Gibt es finanzielle Unterstützung?**

Die nationale Agentur *Movetia* sieht eine finanzielle Unterstützung für den Klassenaustausch vor. Die bewilligten Beträge können variieren. Derzeit sind folgende Beträge vorgesehen (25. Februar 2025):

* Für die Reise: 15 CHF (pro Reisetag und Lernenden sowie für die Begleitpersonen).
SBB-Tageskarte ab 10 Teilnehmern à 15 CHF
* Für den Austausch: 10 CHF (pro Reisetag und Lernenden sowie für die Begleitpersonen)
* Für Übernachtungen: 20 CHF (pro bezahlte Übernachtung und pro Auszubildenden, sowie für Begleitpersonen)

**Kontakt**

Wenn Sie an einem Klassenaustausch interessiert sind, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter der folgenden Adresse:

 bel-bsa@admin.vs.ch